

2022 weiterhin mit einer guten Ertragslage

Die von PlanAPP veröffentlichten Benchmark-Werte für das erste Halbjahr dieses Jahres zeigen ein durchweg positives Bild auf.

Von Peter W. Plagens und Ingo Breitenfeld

Der positive Trend hält an: Die aktuellen Benchmark-Werte für das Halbjahr 2022, die Nutzern der Controlling-Software PlanAPP zur Verfügung gestellt werden, belegen klar, dass die relativ guten Ergebnisse des ersten Quartals 2022 auch im zweiten Quartal 2022 fortgeführt werden konnten. Dabei konnte bei den Nettoerlösen und dem Bruttogewinn gegenüber den Vorjahren sowohl absolut als auch relativ eine teilweise deutliche Steigerung erzielt werden.

Weiterhin fallen die Kosten in fast allen Bereichen gegenüber den Vorjahren absolut höher aus. Dennoch konnten die Deckungsbeiträge auf Gesamtbetriebs-ebene aufgrund der verbesserten absoluten und relativen Bruttogewinne teilweise deutlich gesteigert werden (Deckungsbeitrag III 2022: 7,5 Prozent; 2021: 5,3 Prozent; 2020: 4,4 Prozent).

Sinkende Zinsen und leicht steigende indirekte Betriebskosten führen zu einem vorläufigen Betriebsgewinn vor Steuern, der mit einer Rendite von 3,5 Prozent um 2,1 bzw. 3,2 Prozentpunkte über den Werten der Vorjahre liegt (vgl. Tabelle 1). Die Umsatzrendite vor Steuern konnte gegenüber den Vorjahren ebenfalls um zwei bzw. drei Punkte gesteigert werden – und fällt nun mit 3,6 Prozent überdurchschnittlich gut aus.

Noch deutlicher wird die Ergebnisverbesserung, wenn die Renditen auf den Bruttogewinn bezogen werden. Dort konnte das Ergebnis gegenüber dem Vergleichszeitraum 2021 sogar fast verdoppelt werden (2022: 16,1 Prozent; 2021: 8,4 Prozent; 2020: 3,1 Prozent).

GESAMTBETRIEB	01 - 06 / 2022		01 - 06 / 2021		01 - 06 / 2020		Δ 22 / 21	Δ 22 / 20
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%	%-Pkte	%-Pkte
Nettoerlöse	9.554	100,0	9.824	100,0	8.706	100,0	0,0	0,0
Bruttogewinn	2.158	22,6	1.885	19,2	1.652	19,0	3,4	3,6
Summe Einzelkosten	-223	-2,3	-223	-2,3	-170	-2,0	-0,1	-0,4
Deckungsbeitrag I	1.935	20,3	1.662	16,9	1.482	17,0	3,3	3,2
Summe Personalkosten	-936	-9,8	-891	-9,1	-858	-9,9	-0,7	0,1
Deckungsbeitrag II	999	10,5	771	7,8	624	7,2	2,6	3,3
Summe direkte Betriebskosten	-280	-2,9	-250	-2,5	-241	-2,8	-0,4	-0,2
Deckungsbeitrag III	719	7,5	521	5,3	383	4,4	2,2	3,1
Summe Zinsen	-35	-0,4	-41	-0,4	-43	-0,5	0,1	0,1
Deckungsbeitrag IV	684	7,2	480	4,9	340	3,9	2,3	3,3
Summe indirekte Betriebskosten	-343	-3,6	-331	-3,4	-304	-3,5	-0,2	-0,1
Verwaltungskostenumlage	-7	-0,1	-9	-0,1	-7	-0,1	0,0	0,0
Vorläufiger Betriebsgewinn	334	3,5	140	1,4	29	0,3	2,1	3,2
Neutrales Ergebnis	13	0,1	18	0,2	23	0,3	0,0	-0,1
Unternehmensgewinn vor Steuern	348	3,6	158	1,6	52	0,6	2,0	3,0

Tabelle 1: Benchmark Gesamtbetrieb

Ergebnisse im Bereich SALES

In einer vertiefenden Analyse zeigen sich die deutlichen Auswirkungen der aktuell weiterhin angespannten Liefersituation. Auch im zweiten Quartal 2022 kam es zu einer Verknappung der Ausbringungsmengen und den damit verbundenen Lieferschwierigkeiten bei den Herstellern. Daher sind die Erlöse im Neuwagen-Bereich weiterhin rückläufig. Aufgrund des sinkenden Angebotes und der damit verbundenen geringeren Nachlässe konnte der Bruttogewinn aber gesteigert werden. Trotz eines Anstiegs bei den Personalkosten und direkten Betriebskosten auf das Niveau von 2019 konnten im Neuwagen-Bereich relative Deckungsbeiträge III über den Vorjahren realisiert werden (vgl. Tabelle 2). Absolut kommt es aller-

dings zu einem Rückgang im DB III gegenüber dem Jahr 2021.

Auch im zweiten Quartal profitiert vor allem der Gebrauchtwagen-Bereich von der Verknappung der Neuwagen. Die Bruttogewinne konnten bei vergleichbaren Nettoerlösen relativ und absolut deutlich gesteigert werden (vgl. Tabelle 3). Die sinkenden Bestände im Gebrauchtwagen-Bereich und fehlende Neuwagen-Alternativen resultierten in höheren Verkaufspreisen. Da die Kosten relativ konstant gehalten werden konnten, liegt der relative Deckungsbeitrag III um 3,7 bzw. 5,3 Prozentpunkte über den Vorjahren und der absolute Deckungsbeitrag III hat sich im Vergleich zu den Vorjahren mehr als verdoppelt.

NEUWAGEN	01 - 06 / 2022		01 - 06 / 2021		01 - 06 / 2020		Δ 22 / 21	Δ 22 / 20
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%	%-Pkte	%-Pkte
Nettoerlöse	2.669	100,0	3.079	100,0	2.407	100,0	0,0	0,0
Bruttogewinn	510	19,1	500	16,2	398	16,5	2,9	2,6
Summe Einzelkosten	-138	-5,2	-143	-4,6	-106	-4,4	-0,5	-0,8
Deckungsbeitrag I	372	13,9	357	11,6	292	12,1	2,3	1,8
Summe Personalkosten	-174	-6,5	-156	-5,1	-147	-6,1	-1,5	-0,4
Deckungsbeitrag II	198	7,4	201	6,5	145	6,0	0,9	1,4
Summe direkte Betriebskosten	-99	-3,7	-93	-3,0	-88	-3,7	-0,7	-0,1
Deckungsbeitrag III	99	3,7	108	3,5	57	2,4	0,2	1,3

Tabelle 2: Benchmark Neuwagen

GEBRAUCHTWAGEN	01 - 06 / 2022		01 - 06 / 2021		01 - 06 / 2020		Δ 22 / 21	Δ 22 / 20
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%	%-Pkte	%-Pkte
Nettoerlöse	4.589	100,0	4.595	100,0	4.205	100,0	0,0	0,0
Bruttogewinn	517	11,3	327	7,1	228	5,4	4,1	5,8
Summe Einzelkosten	-73	-1,6	-68	-1,5	-57	-1,4	-0,1	-0,2
Deckungsbeitrag I	444	9,7	259	5,6	171	4,1	4,0	5,6
Summe Personalkosten	-121	-2,6	-111	-2,4	-100	-2,4	-0,2	-0,3
Deckungsbeitrag II	323	7,0	148	3,2	71	1,7	3,8	5,4
Summe direkte Betriebskosten	-43	-0,9	-36	-0,8	-36	-0,9	-0,2	-0,1
Deckungsbeitrag III	280	6,1	112	2,4	35	0,8	3,7	5,3

Tabelle 3: Benchmark Gebrauchtwagen

Ergebnisse im Bereich After Sales

Im After Sales konnten die guten Ergebnisse des ersten Quartals fortgeführt werden. Sowohl die Kundendienst- als auch die Teiledienstlöse konnten gegenüber den Vorjahren gesteigert werden. Die Bruttogewinne und die Deckungsbeiträge I liegen wieder auf dem Niveau der Vorjahre. Da auch die Personalkosten auf dem niedrigen Niveau gehalten werden konnten und die sonstigen Kosten relativ konstant geblieben sind, fallen die Deckungsbeiträge III sowohl im Kundendienst als auch im Teiledienst absolut leicht höher aus als in den Vorjahren (vgl. Tabellen 4 und 5).

Fazit

Insgesamt zeigt sich, dass das Geschäftsjahr 2022 weiterhin erfolgreich verläuft. Dennoch ist auch das erste Halbjahr 2022 maßgeblich geprägt von der Versorgungskrise und der damit verbundenen geringeren Neuwagen-Produktion sowie den inzwischen abschwächenden Auswirkungen der Corona-Pandemie.

Weiterhin wirken sich die Lieferengpässe drastisch auf die Fahrzeugzulassungen aus. Diese liegen im Juni 2022 mit ca. 225.000 Neuwagen um 18,1 Prozent unter

PlanAPP bietet quartalsweise Benchmark-Auswertungen zum Download oder als Teil der Auswertungen an. Dazu kann neben der Grundversion einfach das Modul Benchmark hinzugebucht werden. Für eine Version inkl. Benchmark- und Kennzahlenmodul gibt es auch einen vergünstigten Vollversionspreis.

Sie nutzen bereits ein Controlling-Tool und haben nur Interesse an den Benchmark-Werten? Dafür stellt Ihnen PlanAPP eine günstige „Benchmark-Stand-alone“-Version zur Verfügung.

Mehr Informationen dazu finden Sie unter www.planapp.de.

dem Vorjahresmonat. Kumuliert für das erste Halbjahr fielen die Neuzulassungen um elf Prozent geringer aus als im Vorjahr. Parallel schwächelte auch der Gebrauchtwagenmarkt, der im ersten Halbjahr 2022 mit 2,875 Millionen Besitzumschreibungen um 14,6 Prozent geringer ausfiel als im Vergleichszeitraum 2021.

KUNDENDIENST	01 - 06 / 2022		01 - 06 / 2021		01 - 06 / 2020		Δ 22 / 21	Δ 22 / 20
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%		
Nettoerlöse	947	100,0	905	100,0	886	100,0	0,0	0,0
Bruttogewinn	630	66,5	601	66,4	578	65,2	0,1	1,3
Summe Einzelkosten	-7	-0,7	-7	-0,8	-5	-0,6	0,0	-0,2
Deckungsbeitrag I	623	65,8	594	65,6	573	64,7	0,2	1,1
Summe Personalkosten	-327	-34,5	-323	-35,7	-323	-36,5	1,2	1,9
Deckungsbeitrag II	296	31,3	271	29,9	250	28,2	1,3	3,0
Summe direkte Betriebskosten	-68	-7,2	-61	-6,7	-60	-6,8	-0,4	-0,4
Deckungsbeitrag III	228	24,1	210	23,2	190	21,4	0,9	2,6

Tabelle 4: Benchmark Kundendienst

Aufgrund der sinkenden Angebotsmenge konnten aber weiterhin höhere Preise durchgesetzt werden, aus denen dann im Sales-Bereich ein Anstieg in den Deckungsbeiträgen resultiert (DB III SALES 2022: 5,2 Prozent; 2021: 2,9 Prozent; 2020: 1,4 Prozent). Vor allem der Gebrauchtwagen-Bereich profitiert wesentlich von den gesunkenen Fahrzeugbeständen und trägt maßgeblich zur Ergebnisverbesserung in 2022 bei.

Ausblick

Das zweite Quartal 2022 konnte das gute Ergebnis des ersten Quartals 2022 fortführen. Allerdings resultieren die erzielten positiven Ergebnisse im Wesentlichen weiterhin aus der Versorgungskrise bei den Herstellern und dem damit verbundenen geringeren Angebot an Fahrzeugen. Dies führte zu temporär steigenden Preisen bzw. geringeren Nachlässen und damit steigenden Deckungsbeiträgen im Sales-Bereich. Ungewiss bleibt, wann sich diese Lage

wieder beruhigt. Aktuell ist nicht von einer kurzfristigen Normalisierung auszugehen. Daher ist weiter mit den geringen Ausbringungsmengen der Hersteller zu rechnen. Daneben stehen die Gespräche über die Umsetzung des angedachten Agentur-Modells sowie die weitere Entwicklung bei den Elektrofahrzeugen im Fokus. Vor diesem Hintergrund sind Automobilhandel und Service gut beraten, alle Zeichen des Marktes im Auge zu behalten und die aktuell relativ gute Lage zu nutzen, um sich eine gute Ausgangssituation für den sich wieder normalisierenden Markt zu schaffen. «

Unsere Autoren: Peter W. Plagens ist Wirtschaftsprüfer und Steuerberater und als Of Council für die Gehrke Econ Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH tätig. Ingo Breitenfeld ist Unternehmensberater der Gehrke Econ Unternehmensberatungsgesellschaft mbH.

TEILEDIENST	01 - 06 / 2022		01 - 06 / 2021		01 - 06 / 2020		Δ 22 / 21	Δ 22 / 20
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%		
Nettoerlöse	1.171	100,0	1.080	100,0	1.054	100,0	0,0	0,0
Bruttogewinn	390	33,3	370	34,3	368	34,9	-1,0	-1,6
Summe Einzelkosten	-3	-0,3	-3	-0,3	-2	-0,2	0,0	-0,1
Deckungsbeitrag I	387	33,0	367	34,0	366	34,7	-0,9	-1,7
Summe Personalkosten	-187	-16,0	-181	-16,8	-175	-16,6	0,8	0,6
Deckungsbeitrag II	200	17,1	186	17,2	191	18,1	-0,1	-1,0
Summe direkte Betriebskosten	-13	-1,1	-12	-1,1	-11	-1,0	0,0	-0,1
Deckungsbeitrag III	187	16,0	174	16,1	180	17,1	-0,1	-1,1

Tabelle 5: Benchmark Teiledienst